



JOHANN GOTTLOB FICHTE,

geb. den 19 Mai 1762 zu Rammenau.

gest. den 28 Januar 1814 zu Berlin.

Johann Gottlieb Fichte

nach seinem

Leben, Lehren und Wirken.

Zum Gedächtniss seines hundertjährigen Geburtstages.

Dargestellt

von

Ludwig Noack

Doctor der Philosophie und Professor an der Universität zu Gießen.

Mit dem Portrait Fichte's.

Leipzig

Verlag von Otto Wigand.

1862.





40 36-1354

Herrn

Dr. Gottfried Seebode,

Herzoglich Nassauischem Geheimen Regierungsrathe und Bibliothekar
in Wiesbaden.

Schon unter den allerersten Vorbereitungen für dieses Buch und noch mehr während der monatelangen angestrengten Ausarbeitung desselben kamen mir die darauf bezüglichen Spenden von Ihrer Hand aus den Schätzen der Ihnen anvertrauten alma mater so reichlich und fördernd entgegen, daß das Andenken Ihres Namens und Ihrer Güte mir zuletzt unbewußt mit der Arbeit selber innig verschmolz. Als Sie mir darum in der Osterwoche Ihre freundliche Theilnahme an der Vollendung des Buches kund gaben, wunderte ich mich hinterher bei mir selber nur darüber, nicht schon längst auf den Gedanken gekommen zu sein, daß von Rechtswegen das Buch Ihnen zugehöre, verehrungswürdiger Mann!

Gälte freilich die Widmung desselben bloß dem Manne, der in den ersten Jahren der jungen Berliner Hochschule als Jünger der Musen zu Böckh's und Fichte's Füßen die Begeisterung für Wissenschaft und Menschenbildung schöpfte, die später dem Meister im Gebiete klassischer Studien es gestattete, bei der Umgestaltung des Nassauischen öffentlichen Unterrichtswesens die Früchte eines reichen, der Wissenschaft gewidmeten